

Für vier Tage wird das Foyer des Aibvision Filmtheater zur Nonfiktionale-Zentrale.

Hier haben wir unser **FESTIVALBÜRO** und versorgen Filmschaffende, Gäste, Besucherinnen und Besucher mit Festivalpässen, Akkreditierungen, Katalogen sowie mit allen wesentlichen Infos. Und mit einer köstlichen Tasse Kaffee oder Tee in der Hand können Sie Ihre Eindrücke aus dem Kino mit anderen teilen, Presseartikel nachlesen oder aber zwischen zwei Vorstellungen an unserem kleinen, feinen Bücher-DVD-Tisch stöbern und schmökern.

Und spätestens wenn sich der Kinovorhang abends nach der letzten Vorstellung schließt, kann man in **JIMS BERGWERK** am Kellerberg, bei einem kühlen Getränk, angerissene Gespräche fortspinnen und die Zeit bis zum nächsten Nonfiktionale-Tag wunderbar verkürzen.

Auch die 17. **NONFIKTIONALE** führt – dem diesjährigen Motto zum Trotz – ins Dunkel des Kinosaals. Vom 20. bis 23. März rollen wir dem Dokumentarfilm in unserem filmischen Zuhause, dem Aibvision Filmtheater, wieder den Teppich aus.

Diesmal führen wir Sie auf unterschiedlichen Wegen **ANS LICHT**. Hinter unserem aktuellen Motto stecken Filme, die ihre Blicke auf Geheimes, Verschleiertes, Intimes, Verdrängtes oder kaum Bekanntes richten. Gerade hier erweist sich der Balanceakt zwischen Respekt vor der Privatsphäre einerseits und einem gesellschaftlichen oder politischen Interesse andererseits als besonders herausfordernd. Und gerade hier sind die filmischen Antworten besonders erhellend und helfen die eigene Weltsicht zu weiten. Dazu laden wir mit insgesamt 15 Werken aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ein.

Mit den Filmen als Sprungbrettern möchten wir jeweils im Anschluss mit Ihnen in einen Dialog kommen, das Gesehene und Gehörte diskutieren und Gedankenräume öffnen. Deshalb ist für uns die Anwesenheit der Filmemacherinnen und Filmemacher seit jeher eine Herzenssache.

In schöner Tradition präsentieren wir das in mannigfaltigen Facetten schimmernde dokumentarische Genre auch Kindern und Jugendlichen. Unsere Reihe **JUNGE DOKS** lädt ein zu drei Schulvorstellungen und einem Familienprogramm am Sonntagnachmittag. Und auch der Katzensprung ins Jugendzentrum **JIMS BERGWERK** lohnt sich wieder. Dort kann man unser Motto aus einem ganz anderen Blickwinkel betrachten. Das im Rahmen des Medienkunststipendiums der HFF entstandene Projekt „fake it till you break it“ des Künstlerinnenkollektivs Hybris beschäftigt sich mit der Erforschung von Deepfakes im Kontext bildbasierter sexualisierter Gewalt.

KINO

Aibvision Filmtheater
Bahnhofstr. 15
83043 Bad Aibling
www.kino-aibling.de

FESTIVALBÜRO

Foyer Aibvision Filmtheater
Tel: 0 15 25 73 47 825
info@nonfiktionale.de
Öffnungszeiten:
20.–23. März 2025
10:00 – 19:30 Uhr
www.nonfiktionale.de

PREISE

Einzelkarte
(ermäßig)
8,-
6,-
30,-
24,-
Festivalpass
(ermäßig)

FESTIVALTREFFS

ehrdig Bar-Café
Schmiedgasse 5
83043 Bad Aibling
Öffnungszeiten:
Do – Sa, 9:30 – 1:00 Uhr

JIMs Bergwerk
Rosenheimerstr. 15a
83043 Bad Aibling
21. & 22. März 2025
20:00 – 1:00 Uhr

ANFAHRT

München
Holzkirchen
Bad Aibling
Rosenheim
A 8 München-Salzburg
Ausfahrt Bad Aibling



FFF Bayern

Gefördert von



Bayerische Staatskanzlei



oberbayern



LANDKREIS
ROSENHEIM

AIBVISION
Filmtheater



BLAESIG Akademie
 BLAESIG Ingenieure
 LEICHT physio

B&O
BAU

juX



Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling

nonfiktionale.

Festival des dokumentarischen Films Bad Aibling

Ans Licht

AIBVISION
FILMTHEATER

20.–23.
MÄRZ
2025



DONNERSTAG, 20. MÄRZ

9:00 Uhr JUNGE DOKS

SISTERQUEENS

D 2024, 97 Min., Clara Stella Hüneke

Jamila, Rachel und Faseeha rappen. Strophe für Strophe entdecken die jungen Mädchen die Kraft der Musik, ihren Platz in der Welt und wer sie sein möchten: SISTERQUEENS.

10:30 Uhr JUNGE DOKS

SOMMERFAHRT — ZEIT HEILT KEINE WUNDEN

D 2022, 84 Min., Gereon Wetzels

siehe Freitag, 14:00 Uhr

19:00 Uhr ERÖFFNUNG

ANIMA — DIE KLEIDER MEINES VATERS

D 2022, 94 Min., Uli Decker

Familiengeheimnisse in der oberbayerischen Provinz. Der Blick der Tochter hinter die scheinbar makellose bürgerliche Fassade ihrer Eltern fördert eine versteckte Schachtel, unterdrücktes Begehren und innere Zerrissenheit zutage.

FREITAG, 21. MÄRZ

10:15 Uhr JUNGE DOKS

ANIMA — DIE KLEIDER MEINES VATERS

2022, 94 Min., Uli Decker

siehe Donnerstag, 19:00 Uhr

11:00 Uhr

NACHT GRENZE MORGEN

D 2013, 30 Min., OmU, Tuna Kaptan, Felicitas Sonvilla

An der türkisch-griechischen Grenze versuchen Naser und Ali Flüchtende in die EU zu bringen. Damit verdienen sie ihr Geld, als Schleuser. Gefangen in Geldnöten, zermürbendem Warten sowie der ständigen Angst, gefasst zu werden, träumen auch sie von einem sorgenfreien Leben in Würde.

14:00 Uhr

SOMMERFAHRT — ZEIT HEILT KEINE WUNDEN

D 2022, 84 Min., Gereon Wetzels

Schlafen im Zelt, Lagerfeuer, Sommerfahrten – in seiner Jugend war der Filmemacher mit Leib und Seele Pfadfinder. Doch das ungetrübte Bild hat tiefe Risse bekommen. 30 Jahre nach einer Sommerfahrt in die Türkei drängen sich Fragen auf: Was hätte man sehen und wissen können? Wen schützen müssen?

16:15 Uhr

NADELSTICHE

D 2016, 22 Min., Jonas Neumann

Ein Tattoo verrät immer etwas über den Menschen, der es trägt. Vier biografische Geschichten, die buchstäblich unter die Haut gehen.

HEIMWEH

D 2023, 7 Min., Maja Bresink

Eine junge Frau schottet sich und ihren Körper nach einem sexuellen Übergriff ab. Wird sie sich je wieder öffnen und Nähe zulassen können? Eine essayistische Suche nach der Heimat im eigenen Körper.

HEUTE MIT ZUCKER UND MORGEN WEISS ICH NOCH NICHT

CH 2022, 16 Min., OmU, Annaka Minsch, Léon Hüsler

In einem Schweizer Hospiz arbeiten die Betreuerinnen mit zärtlicher Routine. Ruhig beobachtet sie die Kamera. Obwohl der Tod visuell auf Distanz bleibt, entsteht ein intimes Bild des Lebensendes.

19:30 Uhr

JENSEITS VON SCHULD

D 2024, 81 Min., Katharina Köster, Katrin Nemec

Der Sohn sitzt wegen 87-fachen Mordes in Haft. Wie lebt man als Eltern mit dem Schmerz, den quälenden Fragen, im Schatten der Schuld?

21:45 Uhr

DIE GEHEIMNISSE DES SCHÖNEN LEO

D 2018, 79 Min., Benedikt Schwarzer

Der „schöne Leo“ alias Leo Wagner war hochrangiger CSU-Politiker und Vertrauter von Franz Josef Strauß. Sein Enkel begibt sich auf Spurensuche. Zutage tritt ein Leben zwischen Scheinwerfer- und Zwielflicht, zwischen bürgerlicher Fassade und dubiosen Deals.

Änderungen vorbehalten

SAMSTAG, 22. MÄRZ

10:30 Uhr

PROJEKT BALLHAUSPLATZ

AT 2023, 101 Min., Kurt Langbein

Wie leicht lässt sich das Wahlvolk gewinnen? Der Film rekonstruiert den Aufstieg von Sebastian Kurz bis hin zur Kanzlerschaft. Strategische Schachzüge, Korruption und Kommunikationstricks ebneten seinen Weg und folgten dabei einem klaren Masterplan.

14:00 Uhr

DIE ANHÖRUNG

CH 2023, 81 Min., OmU, Lisa Gerig

Vier Asylsuchende durchleben die Anhörung zu ihren Fluchtgründen noch einmal. Was bedeutet es, wenn die Zukunft davon abhängt, ob man die eigene Lebensgeschichte glaubwürdig und widerspruchsfrei nacherzählen kann?

16:15 Uhr

SABAT

D 2025, 88 Min., OmU, Anna Maria Beeck

„Du bist der geheimnisvollste Mann, von dem ich je hörte.“ Die Filmemacherin begibt sich auf die verschlungene Suche nach einem mongolischen Studienfreund ihrer Eltern, der jahrelang fast Teil ihrer Familie war und plötzlich spurlos von der Bildfläche verschwand.

20:00 Uhr

SIEBEN WINTER IN TEHERAN

D/F 2023, 97 min., OmU, Steffi Niederzoll

Eine 19-jährige Iranerin ersticht in Notwehr den Mann, der sie vergewaltigen will, und wird dafür zum Tode verurteilt. Heimlich aufgenommene Videos, Interviews mit der Familie und Briefe aus dem Gefängnis zeichnen das Schicksal von Reyhaneh Jabbari nach, die zum Symbol im Kampf für Frauenrechte geworden ist.

SONNTAG, 23. MÄRZ

10:30 Uhr

JOHATSU — DIE SICH IN LUFT AUFLÖSEN

D/Japan 2024, 86 Min., OmU, Andreas Hartmann, Arata Mori

„Die Verdunsteten“ – so nennt man in Japan Menschen, die Jahr für Jahr zu Tausenden abtauchen, um ihren Problemen zu entkommen. Professionelle Firmen helfen dabei, am Rande der Legalität. Ganz nah an den Protagonisten erzählt der Film, welchen Preis man für die Sehnsucht nach einem unbelasteten Leben zahlen muss.

14:00 Uhr FAMILIENPROGRAMM MIT KURZFILMEN

14:00 Uhr

IM PRINZIP FAMILIE

D 2024, 91 Min., Daniel Abma

Drei Erziehende organisieren in Schichtarbeit das Leben der Kinder einer Wohngruppe. Zwischen Gruppenalltag, Schule, Jugendamt und Eltern geben sie ihr Bestes, um ein geborgenes Zuhause zu schaffen.

16:15 Uhr CARTE BLANCHE

INTERNATIONALES FILMWOCHENENDE WÜRZBURG

EINHUNDERTVIER

D 2023, 93 Min., OmU, Jonathan Schörning

Seenotrettung im Mittelmeer: In Echtzeit wird gezeigt, wie lange es dauert, 104 Personen von einem sinkenden Schlauchboot zu bergen. Mensch für Mensch, Schritt für Schritt wird die Aktion mit mehreren Kameras parallel begleitet. Mit dem Auftauchen der libyschen Küstenwache spitzt sich die Lage zu.

20:00 Uhr

PREISVERLEIHUNG

MITTWOCH, 26. MÄRZ

19:30 Uhr

WIEDERHOLUNG PREISTRÄGERFILM

www.nonfiktionale.de